



Der Neuwieder Konzertchor hat in der Marktkirche mit einem Werk von Karl Jenkins brilliert. 38 der 90 Sänger werden es bald in New York aufführen.

Foto: Regine Siedlaczek

Tipps zum Schutz vor Einbrüchen

Veranstaltungsreihe der Polizei beginnt

■ **Rengsdorf.** In der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach ist die Zahl der Wohnungseinbrüche nach wie vor hoch. Deshalb haben VG und Ortsgemeinde Rengsdorf beim Polizeipräsident Koblenz vier Fachvorträge zum Thema Einbruchschutz beantragt und genehmigt bekommen. Im Laufe des Jahres sollen diese Vorträge in den verschiedenen Gemeinden gehalten werden. Am kommenden Donnerstag, 17. Januar, geht es in Rengsdorf im Sitzungssaal des Rathauses los. Alle Bürger von Rengsdorf, Hardert, Melsbach, Bonefeld, Ehlscheid und Kurtscheid sind um 18 Uhr eingeladen. Neben Tipps, wie mit einfachen baulichen und technischen Maßnahmen das Einbruchrisiko erheblich reduziert werden kann, klären die Beamten auch kurz über „Enkeltrick“ und „falsche Polizeibeamte“ auf.

Konzertchor ist gerüstet für die Carnegie Hall

Neuwieder Sänger beeindruckten beim Neujahrskonzert in der Marktkirche mit „Symphonic Adiemus“

Von unserer Mitarbeiterin Regine Siedlaczek

■ **Neuwied.** Der Neuwieder Konzertchor ist bestens vorbereitet. Das zeigte sich jetzt beim Neujahrskonzert in der Marktkirche, wo die Sänger gemeinsam mit dem Schöneck-Ensemble unter der Leitung von Kreiskantor Thomas Schmidt nicht nur den „Kaiserwalzer Karl“ von Johann Strauss, sondern auch „Symphonic Adiemus“ von Karl Jenkins präsentierten. Und mit letzterem Werk im Gepäck, werden 38 der insgesamt 90 Chormitglieder bald auf Reisen gehen, denn der Neuwieder Konzertchor wird am 21. Januar in der New Yorker Carnegie Hall auftreten. Das Programm zum Neujahrskonzert wurde somit nicht willkür-

lich ausgesucht, sondern mit Bedacht gewählt, schließlich wollte man nicht nur gut vorbereitet dem Auftritt in New York entgegengehen, sondern auch den Neuwiedern die Besonderheiten des Jenkins-Werks näherbringen.

Und dieses Werk hat es in sich, was sich auch beim Neujahrskonzert zeigte, denn der Chor musste eine neue Gesangschnik lernen. „Der Komponist verlangt einen sogenannten Tribal Sound, also einen Klang, der an die Stimmen eines Stammesvolkes erinnert“, erklärte Schmidt. Und diese besondere Gesangschnik wurde in Zusammenarbeit mit der Neuwieder Sängerin Silke Hartstang eingeübt, die der Chor extra engagiert hatte. Das Ergebnis beeindruckte, denn kombiniert mit dem Schöneck-En-

semble, waren es 130 Sänger und Musiker, die die Marktkirche mit den besonderen Klängen füllten.

„In der Carnegie Hall werden wir gemeinsam mit rund 300 Choristen auftreten“, erklärte Schmidt, der nach intensiven Chorproben nur mit Vorfreude dem New Yor-

ker Konzert entgegenblickt. Zu verdanken ist die Einladung, in der Carnegie Hall aufzutreten, dem Jenkins-Stück „Mass for Peace“, das der Neuwieder Konzertchor bereits 2016 in der Marktkirche präsentierte. Dadurch wurde die Agentur Distinguished Concerts

International New York (DCINY) auf die Sänger aufmerksam. „Wir sind jetzt optimal vorbereitet“, resümierte Chorleiter Schmidt, und davon konnte sich auch das Publikum in der voll besetzten Marktkirche überzeugen. Die Kombination aus klassischer Musik, angereichert mit weltlichen Klängen, die manchmal kirchlich, manchmal ekstatisch wirkten, begeisterte. „Ich bin sehr froh, dass wir das Stück in Neuwied in voller Besetzung zeigen konnten“, betonte Schmidt, schließlich fahren nicht alle Chormitglieder mit nach New York.

Wer sich den Auftritt in der Carnegie Hall dennoch nicht entgehen lassen möchte, der hat die Möglichkeit, das Konzert live auf der Facebook-Seite von DCINY zu verfolgen.

Der Mann hinter „Adiemus“

Karl Jenkins wurde 1944 in Südwest-Wales geboren. Er zählt weltweit zu den produktivsten und meist aufgeführten Komponisten im Bereich Klassik-Crossover, Weltmusik und New Age. Allein sein Chor-

werk „The Armed Man: A Mass for Peace“ wurde mehr als 700-mal in 20 verschiedenen Ländern aufgeführt. Der Neuwieder Konzertchor sang es in der Marktkirche im Oktober 2016. Die CD stand 173 Wochen

lang in den englischen Charts, bekam 17-mal Gold und Platin. Auch Jenkins' „Adiemus“-Alben haben sich bereits millionenfach verkauft und wurden weltweit mit Silber, Gold und Platin ausgezeichnet. rsz

Kandidaten sind gekürt

Ortsverband der Grünen bereitet sich vor

■ **Straßenhaus.** Das Bündnis 90/Die Grünen haben die Liste ihrer Kandidaten für den Ortsgemeinderat Straßenhaus gewählt. Für die Kommunalwahlen am 26. Mai stehen 14 Personen auf der Liste – sechs Frauen und acht Männer. Herbert Krobbe, Industriekaufmann mit Rentnerstatus und seit 2014 Mitglied im Ortsgemeinderat Straßenhaus, sowie Christof Nitsche, Pädagoge im Ruhestand, treten als Spitzenkandidaten an. Beide wohnen in Niederhonnefeld. Die Wahlversammlung hat beschlossen, die beiden ersten Plätze zweifach zu benennen. Alle weiteren zwölf Plätze sind lediglich einfach benannt.

Das Leben der Musik gewidmet

Kreiskantor Thomas Schmidt mit Bürgerpreis ausgezeichnet

■ **Neuwied.** Es geht darum, das kulturelle Wirken und ehrenamtliche Engagement zu würdigen und jahrelangen Einsatz wertzuschätzen: Seit sieben Jahren verleiht die Casino-Gesellschaft Neuwied den Bürgerpreis, um genau den Menschen Danke zu sagen, die sich zum Wohl der Gesellschaft engagieren. In diesem Jahr erhielt daher Kreiskantor Thomas Schmidt die Auszeichnung, die ihm Christoph Pinkemeyer, Vorsitzender der Casino-Gesellschaft, im Rahmen des diesjährigen Neujahrskonzerts übergab.

„Normalerweise verleihen wir den Bürgerpreis bei unserem Neujahrsempfang“, erklärte Pinkemeyer. Da Schmidt dann allerdings nicht in der Deichstadt sei, sondern mit dem Neuwieder Konzertchor in der New Yorker Carnegie Hall aufgetrete, habe man die Ehrung kurzerhand vorgezogen. „Thomas Schmidt hat sein Leben der Musik verschrieben und durch seine Ar-



Christoph Pinkemeyer (rechts), Vorsitzender der Casino-Gesellschaft Neuwied, zeichnet Kreiskantor Thomas Schmidt mit dem Bürgerpreis 2019 aus. Foto: Siedlaczek

beit auch die kulturelle Entwicklung Neuwieds vorangebracht“, lobte Pinkemeyer den diesjährigen Preisträger. Dabei hob der Vorsitzende der Casino-Gesellschaft vor allem den Einsatz hervor, den Schmidt außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit leistete. „Er leitet unzählige Chöre, initiierte zahlreiche Musikveranstaltungen und macht das gesangliche Können der Neuwieder über die Landesgrenzen hinaus bekannt“, so Pinkemeyer.

Schon früh hatte es sich Schmidt zum Ziel gesetzt, die Menschen mit Musik zu begeistern. Er stu-

dierte zunächst evangelische Kirchenmusik in Köln und anschließend Orchesterleitung in Berlin. Dort war er Kantor an der Dankeskirche in Berlin-Wedding und Assistent beim „Berliner Konzertchor“. Seit 1993 ist er Kantor der Marktkirche Neuwied und Kreiskantor des Kirchenkreises Wied. 2011 folgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor.

„Ich bin sehr dankbar und stolz, diesen Preis zu erhalten“, sagte Schmidt, der betonte, diese Auszeichnung auch im Namen der zahlreichen Musiker und Sänger in Empfang zu nehmen, die seit Jahren seine Arbeit mit Talent, Können und Professionalität unterstützten. „Diese Ehrung, das Lob und den Dank kann ich auf viele Schultern verteilen“, sagte Schmidt, und dies mache ihn besonders stolz. Auch dem Presbyterium zollte der Kreiskantor Dank, schließlich habe man ihm stets die Freiheit gegeben, Ideen umzusetzen und musikalische Visionen zu realisieren. „Man hat einen Rahmen geschaffen, den ich mit Musik füllen konnte“, fand Schmidt zum Abschluss der feierlichen Übergabe die passenden Worte. rsz

David-Roentgen-Schule stellt Schulformen vor

Bereiche kennenlernen

■ **Neuwied.** Für alle, die Interesse an Naturwissenschaft und Technik haben, kommt ein Besuch der David-Roentgen-Schule (DRS) infrage. Von der Berufsfachschule über die Berufsoberschule bis hin zum beruflichen Gymnasium mit Fachrichtung Technik reicht das Angebot an Schulformen. Mit den Fachbereichen Bau-, Elektro- und Me-

talltechnik bietet etwa das technische Gymnasium die Möglichkeit, den schulischen Schwerpunkt nach Interesse und angestrebter Studienrichtung gezielt zu wählen. Daneben ergänzen klassische Naturwissenschaften, sprachliche und gesellschaftswissenschaftliche Fächer den Stundenplan auf dem Weg zur Allgemeinen Hochschulreife. Gelegenheit, sich über die pädagogischen Konzepte und die Unterrichtsmethoden zu informie-

ren, gibt es am Donnerstag, 17. Januar, in der Aula der Schule, Langendorfer Straße 65. Ab 17.30 Uhr stellt die DRS dort ihr berufliches Gymnasium vor. Am selben Tag werden ab 18 Uhr auch die anderen Wahlschulformen der DRS (duale Berufsoberschule, Berufsoberschule I und II sowie die Fachschule für Technik) vorgestellt. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.drsneuwied.de

GEWERBEGEBIET
MÜLHEIM-KÄRLICH
Neben Siemes Schuhcenter

BIS ZU -55%*

BEIM GROSSEN WINTERSCHLUSSVERKAUF

HURRA, DER WSV IST WIEDER DA!

Das ist der perfekte Moment, um sich Ihren Leder-Traum zu erfüllen. Profitieren Sie von bis zu 55 Prozent Preisnachlass auf dutzende Top-Modelle. Wir freuen uns auf Sie!

LEADERLAND MÜLHEIM-KÄRLICH · WWW.LEADERLAND-MUELHEIM-KAERLICH.DE

Industriestr. 48 · D-56218 Mülheim-Kärlich · +49 (0)263 09 56 68 13 · Mo. bis Fr. 10 bis 18:30 Uhr · Sa. 10 bis 18 Uhr · Neben Siemes Schuhcenter